

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonalgesangvereins : Sonntag, 20. Oktober 1996, 10.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Langnau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonalgesangsvereins

Sonntag, 20. Oktober 1996, 10.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Langnau

Vorsitz: Otto W. Christen, Präsident

Protokoll: Johanna Bieri

Traktanden:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Protokoll der ordentl. Delegiertenversammlung vom 9.10.1994 in Brugg
3. Geschäftsbericht des Präsidenten des BKGV
4. Bern. Kantonalgesangfest 1996, Rückblende
5. Vereins- und Spezialrechnungen 1994 und 1995
6. Budgets 1997 und 1998, sowie Festsetzen der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen für die Dauer von zwei Jahren:
 - Kantonalpräsident
 - 8 Mitglieder des Kantonalvorstandes
 - Präsident der Musikkommission des BKGV
 - 6 Mitglieder der Musikkommission
8. Wahlen für die Dauer von vier Jahren:
 - 1 Rechnungsrevisor
 - 1 Ersatzrevisor
9. Wahl der Delegierten bei der SCV
10. Ehrungen
11. Behandlung der Anregungen der DV 1994 in Brugg: keine
12. Entgegennahme von Anregungen.

Anwesende Ehrengäste:

Die Herren

Peter Schmid, Regierungsrat,

Heinz Rychener, Regierungsstatthalter, Langnau,

Simon Schenk, Nationalrat, Trubschachen,

Marcel Schneider, Grossrat, Langnau,

Hansrudolf Soltermann, Grossrat, Trubschachen,

Conrad Landolt, Gemeinderat, Langnau,

Louis Joye, Président de la Société cantonale des chanteurs Fribourgeois,

Xaver Widmer, Vizepräsident Kantonalverband Luzerner Chöre,

Jean-Pierre Lüthi, Président de l'Union des chanteurs Jurassiens,

Fritz Münger, Kantonalschützenverein, Bern,

Ueli Durni, Kantonalsingleiter Verein für Tracht und Heimat,

Werner Schmitt, Präsident Bernischer Musikschulen,

Rudolf Kummer, Vizepräsident Berner Kantonalturnverband,

Christian Schweizer, Präsident Bernischer Kantonalmusikverband,

Jürg Marthaler, VS-Mitglied Verband Bernischer Jugendmusiken,

Werner Herrmann, OK-Mitglied BKGf'96 und Pressevertreter,

Heinz Kühni, Präsident GC Ilfis, Langnau,

Alfred Pfister, Präsident Sängerbund Langnau,

Frau Trudi Wagner, Präsidentin des Jugendchores Oberemmental.

Ehrenmitglieder BKGV:

Die Damen und Herren

Eva Imer, Käthe Oechslin,

Ernst Eggimann, Ernst Grütter,

Hans Hänni, Alfred Iseli, Arthur Ryf,

Emil Schwab, Alfred Stegmann.

Entschuldigungen:

Entschuldigt die Damen und Herren

Elisabeth Jörg, Präsidentin GGR Langnau,

Barbara Dürst, Präs. ref. Kirchgemeinderat,

Rudolf Zesiger, Grossrat, Schangnau,

Josef Bucher, Präs. kath. Kirchgemeinde,

Jean-Pierre Salamin, Zentralpräs. SCV,

Paul Ackermann, Sekretär SCV,

Theres-Ursula Beiner, Medienchefin SCV,

Emil Kessler, Präsident KGV Baselland,

Guido Brem, Präs. Aargauischer KGV,

Hanni Boner, Präs. Solothurnischer KGV.

Ehrenmitglieder BKGV: Kurt Kaspar,

Peter Schlunegger, Doris Vurlod.

Musikkommission BKGV: Rosmarie

Münger, Peter Marti, Paul Hirt, Roland

Linder.

Maja Wüthrich, Kreisdirigentin KGV

Untere Emme.

Medien: Radio DRS, Studio Bern (Katrin

Hasler), Radio Canal 3, Biel, Berner Zeitung

BZ, Der Bund, Thuner Tagblatt.

Chöre:

FC Hilterfingen-Oberhofen, MC Einigen,

GC Ittigen, MC Harmonie Büren, Sing-

kreis Brügg, FC Brügg, MC Brügg, FC

Zollikofen, Chorgemeinschaft Leuzigen,

GC Rüti, MC Arch, GC Burgwil-

Burgistein, GC Merligen, FC Burgdorf, MC Wangen, MC Langenthal, FC Kirchdorf, U-Chor Bern, MC Eintracht Geroltingen, FC Bümpliz, GC Weissenburg-Därstetten, MC Spiez, GC Frohsinn Signau.

1. Eröffnung der Versammlung

Die heutige Versammlung wird eröffnet und auch weiterhin musikalisch bereichert durch den Gemischten Chor Ilfis Langnau und den Jugendchor Oberemmental.

Heinz Gränicher, Präsident des Oberemmentalischen Kreisgesangvereins, OK-Präsident des Kantonalgesangfestes 1996 in Langnau, sowie Vizepräsident BKGV, überbringt die Grüsse aus dem Emmental. Es war im eine grosse Freude, das „Kantonale“ zu organisieren.

Totenehrung

Unter der Leitung von Martin Geiser singt der GC Ilfis und JCO zusammen ein Negro Spiritual. Mit einer Schweigeminute gedenken wir der Sängern und Sänger, die nicht mehr unter uns weilen können. Stellvertretend gedenken wir Friedrich Herold, langjähriger Präsident des KGV Bern-Stadt und Delegierter der SCV.

Der Präsident begrüsst alle anwesenden Gäste, Ehrenmitglieder und Delegierte. Ganz speziell freut er sich über die Anwesenheit von Regierungsrat Peter Schmid, ist es doch unter den bernischen Regierungsräten nicht üblich, am Sonntag amtliche Verpflichtungen einzugehen. Umso mehr wird die Ausnahme für uns Berner

Sängerinnen und Sänger sehr geschätzt. Er gibt seiner Freude Ausdruck, dass trotz der vielen Anlässe, die überall stattfinden, die Anwesenden das Interesse am Chorsingen im Kanton Bern dokumentieren. Im weitem begrüsst er die charmanten Ehrendamen, sowie den Kantonalführer Peter Galli.

Une toute cordiale et chaleureuse bienvenue il adresse aux chanteuses et chanteurs de langue française, du Jura bernois, ainsi qu'aux membres de l'Union des Chanteurs Jurassiens.

Schade, dass so viele Entschuldigungen vorliegen. Das Datum der DV ist jeweils 1 Jahr zum voraus bekannt. Noch schlimmer sind diejenigen, die unentschuldigt fernbleiben. Zum Mittagessen hat sich lediglich eine bescheidene Zahl von 160 Personen angemeldet. Ist auch hier der Zeitgeist spürbar, Stress, wenig Zeit für Gemeinsamkeiten?

Er bedankt sich bei den beiden Chören für die Liedvorträge, sowie deren Präsidenten Heinz Kühni und Trudi Wagner, sowie dem Leiter Martin Geiser. Schön, wenn Jugendliche und Erwachsene in solcher Harmonie zusammen musizieren.

Der Kantonalpräsident erklärt die Delegiertenversammlung als eröffnet. Er stellt fest, dass statutengemäss eingeladen worden ist. Die Traktandenliste ist ebenfalls durch unsere Statuten vorgeschrieben und publiziert worden. Bemerkungen keine.

Als Vertreter von Langnau wünscht Gemeinderat Conrad Landolt alles Gute und

viel Erfolg, ganz speziell auch mit der Jugend. Er entschuldigt den abwesenden Gemeindepräsidenten und überbringt dessen Grüsse.

Anwesende	224
Stimmberechtigt	197
Absolutes Mehr	99
Vereine Total	295
anwesend	160
entschuldigt	23

Als Stimmenzähler werden gewählt: Adolf Buri, MC Echo vom Olden, Saanen-Gstaad, Ernst Aeberhard, Lindenchörli Frohsinn, Bern, Rudolf Hofmann, MC Eintracht, Signau, Hans Jordi, MC Schoren, Langenthal, Otto von Niederhäusern, Amtsgesangverband Seftigen.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 9. Oktober 1994 in Brügg

Das Protokoll wurde in der BKGV-Info Nr. 27/Juni 1995 publiziert. Es wird mit bestem Dank an die Verfasserin, Frau Johanna Bieri, genehmigt.

3. Geschäftsbericht des Präsidenten des BKGV

Der Geschäftsbericht ist in der Info Nr. 31/September 1996, zusammen mit der Einladung zu heutigen DV abgedruckt. Das Wort wird nicht verlangt. Der Vizepräsident, Heinz Gränicher, dankt dem Präsidenten für seine geleistete Arbeit. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Bernisches Kantonalgesangfest 1996 - Rückblende

Am 4. und 5. Mai 1996 wurde in Langnau Geschichte geschrieben, Geschichte des Gesanges, des Chorgesanges, aber auch des menschlichen Verstehens und des gegenseitigen Kontaktes. Das ist in unserer heutigen, doch eher gefühlsarmen Zeit besonders wertvoll. Das Kantonalgesangfest 1996 hat die Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllt.

Nach anfänglich schleppendem Eingang der Anmeldungen war schliesslich die Teilnahme mit 200 Chören höher als erwartet. Das stellt nicht nur den bernischen Chören ein sehr gutes Zeugnis für ihr kulturelles Engagement aus, sondern wirkt sich auch positiv auf die Finanzen aus.

Die weitaus meisten Darbietungen waren in musikalischer Hinsicht erfreulich. Das Festreglement hat sich bewährt und mit seinen Schwergewichten Einzelvorträge einerseits, Atelierkonzerten andererseits, viel zur grossen Beteiligung beigetragen. Gerade mit Bezug auf die Atelierchöre wird man allerdings in einem späteren Festreglement gewisse Sicherheitsmassnahmen vorsehen müssen, damit die Kosten überschaubar bleiben.

Zusammenfassend bedankt sich der Präsident bei

- allen teilnehmenden Chören, ihren Vorständen, Dirigentinnen und Dirigenten
- dem erfolgreichen Organisationskomitee und seinem Präsidenten

- den Experten
- der Gemeinde Langnau, ihren Behörden und Bewohnern.

Einige Bemerkungen vom OK-Präsidenten, Heinz Gränicher: Vor 4 ½ Jahren wurde die Grundsatzdiskussion über die Durchführung eines Kantonalgesangfestes geführt. Da keine Bewerbungen eingegangen sind, hat er sich mit dem Oberemmentalischen Kreisgesangverein gemeldet. Die Ziele, alle Chöre des BKGV sollen mitmachen können und das Fest soll an zwei in sich geschlossenen Tagen stattfinden, sind erreicht. Schliesslich haben 200 Chöre mit total 5'200 Sängerinnen und Sängern teilgenommen. In 12 OK-Sitzungen konnten alle Arbeiten, die zum guten Gelingen des Anlasses nötig waren, erledigt werden. Er ist voll zufrieden. Es war ein schönes, strahlendes Fest.

5. Vereins- und Spezialrechnungen 1994 und 1995

Die Rechnungen sind in der BKGV-Info Nr. 31/September 1996 abgedruckt. Der Kassier erläutert kurz die Rechnungen. Das Vermögen ist zurückgegangen. Der Ausgabenüberschuss von Fr. 18'100 im Jahre 1994, sowie Fr. 7'300 im Jahr 1995 sind erklärbar.

Hans-Rudolf Knobel, 1. Rechnungsrevisor, dankt dem Kantonalkassier herzlich für die geleistete grosse und gewissenhafte Arbeit. Der Revisorenbericht ist ebenfalls publiziert. Einstimmig und mit Akklamation werden die Rechnungen genehmigt und dem Kassier sowie dem Gesamtvorstand

Décharge erteilt. Dank gebührt auch unseren Revisoren, die ihre Arbeit sehr sorgfältig erledigen.

6. Budgets 1997 und 1998 sowie Festsetzen der Mitgliederbeiträge

Die beiden Kosten- und Ertragsvorschläge sind ebenfalls in der Info einzusehen. Sie basieren auf folgenden Mitgliederbeiträgen:

- Fr. 2.50 für Sängerinnen und Sänger mit Vollmitgliedschaft BKGV,
- Fr. 1.00 für Sängerinnen und Sänger, die gleichzeitig der Union des Chanteurs Jurassiens angehören.

Der Vorstand beantragt Annahme der Budgets und der Mitgliederbeiträge zu den bisherigen Ansätzen.

Für 1997 wird ein bescheidener Ertragsüberschuß als Folge des guten Abschlusses des Kantonalgesangfestes prognostiziert. Für 1998 zeichnet sich leider wieder ein negatives Ergebnis ab. Wir haben zwei Alternativen und werden uns darüber Rechenschaft ablegen müssen:

- entweder Erhöhung der Mitgliederbeiträge oder
- Abbau einiger Dienstleistungen des BKGV.

Das Wort wird nicht verlangt. Die Budgets 1997 und 1998 und die Mitgliederbeiträge in der bisherigen Höhe werden einstimmig genehmigt.

Regierungsrat Peter Schmied überbringt an dieser Stelle die Grüsse der Berner Regierung. Er dankt Otto W. Christen für sein Engagement und sein Verständnis. Musik und Gesang soll auch mit dem neuen Schulsystem nicht zu kurz kommen. Die Förderung von Jugendchören ist sehr positiv. Er bittet, nicht zu resignieren, auch wenn die Mitgliederentwicklung nicht immer wunschgemäss verläuft.

7. Wahlen für die Dauer von zwei Jahren

• *Kantonalpräsident*

Otto W. Christen stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Er hat schon frühzeitig bekanntgegeben, dass er mit Wirkung auf Ende Jahr 1996 als Präsident zurücktritt. Auch wenn er keineswegs sangesmüde oder amtsmüde ist, findet er den Zeitpunkt nach dem erfolgreichen und eindrücklichen Kantonalgesangfest richtig gewählt.

Ein neuer Präsident wird mit dem harmonischen und engagierten Vorstand neue Ideen und Impulse einbringen.. *Otto W. Christen* nimmt Abschied vom Kantonalvorstand mit bestem Dank an Alle. Er singt weiter im Männerchor Belp mit.

Der Vorstand schlägt als neuen Kantonalpräsidenten *Heinz Gränicher* vor, bisher Vizepräsident, langjähriger Präsident des Oberemmentalischen Kreisgesangvereins, erfolgreicher OK-Präsident des Bernischen Kantonalgesangfestes 1996.

Heinz Gränicher wird einstimmig und mit Akklamation zum neuen Kantonalpräsidenten gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen. Es ist für ihn eine grosse Ehre,

mehr als 8'000 Sängerinnen und Sängern vorzustehen. Er will so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig ändern. Das kantonale Jugendchortreffen steht bevor, Statutenänderung, finanzielle Situation, Arbeitsmappe ergänzen etc. Er ist überzeugt, dass mit einem willigen Vorstand und einer rührigen Musikkommission die gesteckten Ziele erreicht werden können. Er erklärt Annahme der Wahl.

• ***Acht Mitglieder des Kantonalvorstandes***

Zur Wiederwahl stellen sich die bisherigen Mitglieder Johanna Bieri, Berti Krebs, Johann Zingg, Rösli Ruch, Fritz Gilgen und Leo Mundwiler. Ersatzwahlen sind erforderlich wegen den Rücktritten von Otto W. Christen, Bern, und Rolf Streb, Seedorf.

Sechs Mitglieder des Kantonalvorstandes

Es stellen sich für eine weitere Periode zur Verfügung:

- Johanna Bieri, Interlaken
- Berti Krebs, Münsingen
- Rösli Ruch, Studen
- Johann Zingg, Roggwil
- Fritz Gilgen, Bern
- Leo Mundwiler, Thun

Sie werden einstimmig und mit Applaus in globo wiedergewählt.

Der Präsident dankt den 6 Bisherigen für die grosse, sachkundige Arbeit, für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Es sind zwei Ersatzwahlen erforderlich.

Der Kreisgesangverband Bern-Stadt schlägt vor:

Marcel Schneider, geb. 10.09.1950, Präsident der Berner Liedertafel, Bern.

Er wird durch Rudolf Schneider, Vizepräsident des Kreisgesangverbandes Bern-Stadt vorgestellt.

Der Amtsgesangverband Büren schlägt vor:

Brigitta Hofmann, geb. 06.07.1952, Protokollführerin im Amtsgesangverband Büren.

Sie wird durch Frau Nelly Kuhn, Amtspräsidentin, vorgestellt.

Marcel Schneider und Brigitta Hofmann werden einstimmig und mit Akklamation in den Kantonalvorstand gewählt.

Otto W. Christen heisst sie herzlich im Kantonalvorstand willkommen und wünscht viel Glück und Freude im neuen Amt.

• ***Präsident der Musikkommission***
(gehört ebenfalls dem Vorstand an)

Hugo Knuchel wird einstimmig wiedergewählt. Gratulation und besten Dank für die grosse Arbeit auch speziell beim Kantonalgesangfest.

• ***6 Mitglieder der Musikkommission***

Die bisherigen Mitglieder

- Hans Häsler, Unterseen,
- Rosmarie Münger, Kiesen,
- Annette Balmer, Interlaken,
- Paul Hirt, Bolligen,
- Roland Linder, Unterseen,
- Peter Marti, Huttwil

stellen sich zur Wiederwahl. Sie werden einstimmig und in globo wiedergewählt.

8. Wahlen für die Dauer von vier Jahren

Ein Rechnungsrevisor und ein Ersatzrevisor.

Statutengemäss scheidet der bisherige 1. Revisor, Hans-Rudolf Knobel aus. Der Präsident dankt ihm für seine geleistete Arbeit.

Als Hauptrevisorin rückt Hedi Bugmann, Erlach, nach. Sie ist gewählt bis 1998.

Zur Wahl für 4 Jahre wird als 2. Rechnungsrevisor der bisherige Ersatzrevisor, Peter Schwendimann, Muri BE, vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

Wahl eines Ersatzrevisoren

Vorschlag des Oberländischen Bezirksgesangsvereins: Ernst Würsten, Schützenweg, 3780 Gstaad, vorgestellt durch Fred Steiner, Präsident KGVSS. Er ist für 4 Jahre, d.h. bis zum Jahre 2000 zu wählen.

Ernst Würsten wird einstimmig gewählt.

9. Wahl der Delegierten bei der SCV

Zweidrittel der Delegierten, die dem Bernischen Kantonalgesangsverein bei der SCV zustehen, sind von der DV zu wählen. Anstelle von Friedrich Herold, KGV Bern, der in diesem Jahr verstorben ist, sowie Frau Helene Studer, SV Thierstein-Laufental, die zu Baselland gewechselt hat, sind 2 Ersatzwahlen notwendig.

Es werden vorgeschlagen:

- Otto W. Christen, AGV Seftigen,
- Heinrich Lerch, KGV Oberaargau.

Die 2 Delegierten werden einstimmig gewählt.

Folgende 6 Delegierte werden in globo einstimmig wiedergewählt:

- Louis Mischler, OBGV, Thun,
- Heinz Bachmann, KGV Bern-Land,
- André Pestoni, KGV Fraubrunnen,
- Simon Hauswirth, OBGV, Frutigen,
- Hans-Rudolf Bähler, AGV Konolfingen,
- Kurt Willome, Seeländischer SV.

Die Vorstands-Delegierten werden vom Vorstand bestimmt.

Die nächste SCV-Delegiertenversammlung (20 Jahre SCV) findet Samstag/Sonntag, 19./20. April 1997 in Avenches statt.

10. Ehrungen

Der Vorstand schlägt der DV vor, den scheidenden Präsidenten, Otto W. Christen, nach 24 Jahren Vorstandstätigkeit, wovon 8 Jahre als Kantonalpräsident, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Laudatio

Otto W. Christen hat als Präsident massgebend dazu beigetragen, den Kurs der Verbandstätigkeit zu bestimmen und der Bernischen Sängerschaft festen Halt gegeben, vorallem an den Kantonalgesangfesten von Bern 1978, Biel 1986 und Langnau 1996. Während der langen Amtszeit hat er sich als Rechtsberater zur Verfügung gestellt, sei es beim Entwurf des neuen Festreglementes oder bei der Beratung der Chöre in Fragen der Statuten. Er war aber nicht nur Rechtsberater, nein auch Organisator und Planer, und vor allem aktiver Sänger.

Otto W. Christen wird mit grossen Applaus zum Ehrenmitglied des BKGV ernannt und darf eine Wappenscheibe und einen prächtigen Blumenstrauss entgegen nehmen

Otto W. Christen bedankt sich herzlich für die grosse Ehre. Er wurde 1972 hier in diesem Saal in den Kantonalvorstand gewählt. Er kann auch seine letzte Amtshandlung im gleichen Saal erfüllen, nämlich die Kantonale Delegiertenversammlung zu leiten.

11. Behandlung der Anregungen der DV 1994 in Brügg

Es sind keine Anregungen gemacht worden.

12. Entgegennahme von Anregungen,

die dem Kantonalvorstand zum Studium und zur Berichterstattung oder Antragstellung unterbreitet werden.

Frau Ryf, FC Erlach, wünscht, dass bei einem Wettbewerb an einem Kantonalgesangsfest eine differenziertere Bewertung gemacht wird, nicht eine Totalpunktzahl für alle Vorträge.

Diese Anregung wird nicht für die nächste DV, sondern für ein nächstes Kantonalgesangsfest vorgemerkt.

Gewissermaßen unter **Verschiedenem** hat der Präsident noch einige Informationen:

– Unsere *Arbeitsmappe* wird laufend ergänzt. Besten Dank der Musikkommission. Achtung: Es sind nicht per-

sönliche Exemplare. Wer als Präsident oder Dirigent zurücktritt, hat unfehlbar das Exemplar seinem Nachfolger weiterzugeben.

– Als Ergänzung zum Bernischen Kantonalgesangsfest 1996 wird am Sonntag, 16. November 1997 ein 1-tägiges Kinder- und Jugendchortreffen im Gemeindesaal Schlossgut in Münsingen durchgeführt. In verdankenswerter Weise übernimmt der AGV Konolfingen die Organisation, zusammen mit dem Kantonalvorstand und der Musikkommission.

– Herzlichen Dank gebührt allen Leiterinnen und Leitern, sowie Betreuerinnen und Betreuern von Kinder- und Jugendchören für den unermüdlichen Einsatz. Ein spezieller Dank auch an Frau Rösli Ruch für ihr grosses Engagement in ihrem Ressort.

– Beste Werbung für neue Mitglieder, die mithelfen, unsere Chöre am Leben zu erhalten und zu verjüngen, ist öffentliches Singen. Das nicht nur mit traditionellen Liedern, sondern auch mit modernerem Liedgut.

Alfred Iseli überbringt die besten Grüsse von der Schweizerischen Chorvereinigung. Er dankt Otto W. Christen für seine Arbeit und gratuliert Heinz Gränicher zur Wahl als neuer Kantonalpräsident. Er dankt Allen, die sich in irgend einer Form zur Verfügung stellen. Es ist wichtig, immer neue Ziele zu setzen und die Werbung nicht zu vernachlässigen.

Das neue Konzept bei der SCV heisst

singen - chanter - cantare.

Hans Häsler, BKGV, wird ab 1. Januar 1997 als Nachfolger von Paul Ackermann das Sekretariat SCV übernehmen. Gratulation. Die neue Geschäftsstelle wird zusammen mit dem Musikverband etc. im Haus der Musik in Aarau eingerichtet. Aus Solidarität sollte jedes Vorstandsmitglied Abonnent der Schweiz. Chorzeitung sein.

Rösli Ruch als Verantwortliche für Kinder- und Jugendchöre, bedankt sich dafür, dass ein erstes Treffen ermöglicht wird. Sie hofft, dass alle Kinder- und Jugendchöre teilnehmen.

Rudolf Kummer, Berner Kantonaltturnverband, gratuliert Heinz Gränicher zum Kantonalpräsidenten. Heinz war auch Turner und Kantonalpräsident des Turnverbandes. Herzliche Gratulation entbietet er Otto W. Christen zum Ehrenmitglied.

Schlusswort des Präsidenten

Otto W. Christen dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen, vorab den Organisatoren dieser DV, dem Oberemmentalischen Kreisgesangverein, den beiden Chören GC

Ilfis Langnau und dem Jugendchor Oberemmental für die musikalische Bereicherung der DV.

Herzlichen Dank auch der Gemeinde Langnau und der reformierten Kirchgemeinde für die einmal mehr gewährte Gastfreundschaft.

Er bittet, den Chören die Grüsse und Wünsche des Kantonalvorstandes zu überbringen. Wir Alle wollen uns bemühen, die menschliche Bereicherung, die dem Chorsingen innewohnt, auch nach aussen strahlen zu lassen, in unsere Familien und unseren Alltag. Wir helfen mit, die sich so oft breitmachende Kälte, Teilnahmslosigkeit und Gleichgültigkeit zwischen unseren Mitmenschen abzubauen. Nicht nur wir, alle Menschen brauchen Lieder.

Vor dem Apéro, gestiftet vom Oberemmentalischen Kreisgesangverein, beschliessen die Delegierten die Delegiertenversammlung unter der Leitung des neu gewählten Kantonalpräsidenten mit dem Schlussgesang „Kein schöner Land in dieser Zeit...“

Die Protokollführerin: Johanna Bieri